

Regattaabschluss der Optimisten in Prien beim Herbstpokal des Südens



(Sabine Ewald) Sagenhafte 180 Optimistensegler:innen hatten sich zum diesjährigen Herbstpokal des Südens im CYC in Prien angemeldet. Dank der günstigen Ferientermine der nordischen Bundesländer und deren Herbsttraining am Gardasee hatten sich zahlreiche Segler:innen aus Berlin, Hamburg etc. zu einem Zwischenstopp am Chiemsee und zur Teilnahme beim diesjährigen Herbstpokal entschieden. Schlussendlich waren 108 Optimisten in Opti A und 68 in Opti B am Start. Vom SRV waren 4 Optimisten (3 in Opti B und einer in Opti A) dabei. Die Wettfahrtleitung hatte sich aufgrund der Teilnehmerzahl schon früh für 2 komplett getrennte Startfelder und für Opti A für den Start in 2 Fleets entschieden. Die Wetterprognosen waren sich - wie so oft in unseren Breitengraden - recht uneins, was den Wind anging - von Totalflaute bis zu einem 4er/5er Wind war alles dabei.



Der Samstag begann wie so oft mit einer Startverschiebung, welche den Segler:innen durch gute kulinarische Versorgung, u. a. mit einem Crêpe-Stand, vielen Spielen und einer Tombola verkürzt wurde. Gegen 14.30 Uhr ging es für alle Teilnehmer aufs Wasser. Bei den B-lern konnte anschließend, nicht zuletzt dank deren braven Startverhaltens, eine wenn auch verkürzte Wettfahrt durchgeführt werden, nach der unser Joel Stroh auf einem sensationellen 2. Platz lag. Die A-ler hatten mehrere Startversuche und starteten in beiden Feldern, konnten aufgrund der einsetzenden Flaute jedoch keine Wettfahrt zum Abschluss bringen, wofür die Segler:innen aufgrund der schlechten und für eine Wettfahrt nicht ausreichenden Windbedingungen dankbar waren.

Am Sonntagmorgen wurde das erste Ankündigungssignal auf 9.00 Uhr festgelegt und tatsächlich ging es pünktlich aufs Wasser, wo bei eher schwachen Winden doch noch 2 Wettfahrten in Opti A und 2 weiteren Wettfahrten in Opti B durchgeführt werden konnten. Unser Joël verfehlte am Ende das Stockerl mit einem tollen 4. Platz nur knapp und auch die anderen 2 Starter in Opti B konnten mehr als zufrieden mit ihren Ergebnissen sein.





Für Pia Ewald, welche erst kürzlich in Opti A umgestiegen ist, war es die 3. Opti A-Regatta in diesem Herbst. Neben der Silbernen Möwe in Herrsching, wo am 2. Wettfahrttag der 1. Start pünktlich früh um 7.00 Uhr (zu dieser Zeit ging die Sonne „schon“ um 6.53 Uhr auf, was ein Segelaufbauen und Slippen um 6.15 Uhr im Dunkeln bzw. der Morgendämmerung bedeutete) sicher lang in Erinnerung bleiben wird und dem Zwetschgenmännla am Brombachsee mit einem tollen Erinnerungspreis in Form eines Zwetschgenmännlas (s. Foto) war der Herbstpokal des Südens mit 108 Opti A-Startern eine gute Gelegenheit, zum Ende der Saison schon etwas



„A-Luft“ zu schnuppern ...

Wir alle blicken auf eine ereignisreiche Regattasaison in 2023 zurück und freuen uns schon auf eine hoffentlich ebensolche in 2024. Wir werden berichten ...